



**Obstbauverein 1910
Wattweiler e.V.**

Obstbaumschnitt nach Öschberg-Palmer

Die Form macht die Qualität

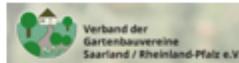
Agenda

- Begrüßung & persönliche Vorstellung
- Obstbauverein 1910 Wattweiler e.V.
 - Unser Streuobstkreislauf
- Grundlagen zum Obstbaumschnitt
 - Schnitttechniken
 - Wachstumsgesetze
- Die Öschbergkrone
 - Herkunft
 - Aufbau
 - Vorteile
- Öschberg-Palmer-Schnitt: Von der Pflanzung zum Vollertrag
 - Pflanzung
 - Pflanzschnitt (!)
 - Erziehungsschnitt
 - Pflegeschnitt
 - Erhaltungsschnitt
- Fazit & Zusammenfassung
- Beispiele, Diskussion, Fragen

Obstbauverein 1910 Wattweiler e.V.

Unser Verein – auf einen Blick

- **Mitglieder:** ca. 880
- **Vereinsheim:** „Kirschtalhütte“ mit Vereinsgarten
- **Kelter:** „Das Herz des Vereins im Herzen von Wattweiler“
- **Mitgliedsbeiträge:** Einzelmitglied 10 €/Jahr
Familienmitglied 15 €/Jahr
- Organisiert im **Verband** der
Gartenbauvereine Saarland/Rheinland-Pfalz



Unsere Struktur: Interessengruppen



Macht mit ... seid dabei ... habt Spaß!

Kommunikation & Information

Homepage www.obstbauverein.de

Facebook



Instagram



WhatsApp



Unsere Grundwerte

Natur – Fortbestand – Tradition – Spaß



**Obstbauverein 1910
Wattweiler e.V.**

Unser Streuobstkreislauf

Gelebte Nachhaltigkeit



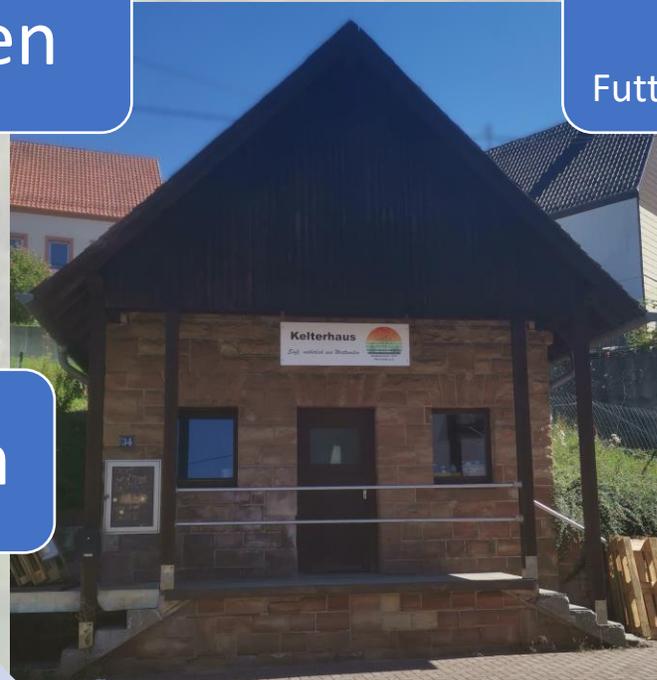
Ernten



Apfelsaft
Verwertung



Treber
Futter & Sämlinge



Erhalten



Veredeln



Erziehen
& pflegen

Pflanzen



Schnittkurse & Vorträge

- „Öschbergschnitt“
 - Winterschnitt
 - Sommerschnitt
- Veredelung

➔ Hilfe zur Selbsthilfe

Grundlagen zum Obstbaumschnitt

Schnitttechniken



Wegschneiden

Dabei wird der Ast/Zweig komplett entfernt; dient vor allem zum Auslichten der Krone in allen Altersstadien des Baumes. Es wird auf Astring abgeschnitten, d.h. keinen Stummel stehen lassen.



Ableiten

Dabei wird auf einen geeigneten Ast zurückgeschnitten; wirkt wie eine Umleitung. Energie, die in den abgeschnittenen Teil ging, geht nun in den verbliebenen Teil.



Anschneiden

Dabei werden einjährige Triebe zurückgeschnitten, um den Austrieb zu fördern. Normalerweise werden nur die Leitäste beim Pflanz- oder Erziehungsschnitt angeschnitten. In Ausnahmefällen kann beim Pflegeschnitt auch angeschnitten werden, um einen bestimmten Trieb besonders zu fördern.

Grundlagen zum Obstbaumschnitt

Wachstumsgesetze

Die 7 Gebote zum Schnitt mit der Natur:

1. Wachstum strebt immer nach oben

Spitzenförderung, Oberseitenförderung

2. Die Saftwaage

nur bei Pflanz- & Erziehungsschnitt

3. Das Krone-Wurzel-Gleichgewicht

Rückschnitt fördert Neuaustrieb

4. Das Blattmassegesetz

Mehr Blätter...mehr Wachstum

5. Wachstum = Holz + Frucht

Viel Frucht => wenig Holz, & umgekehrt

6. Steil wächst – flach trägt – hängend stirbt ab

Leitäste – Fruchtäste – abgetragenes Fruchtholz

7. Der Schnittzeitpunkt hat großen Einfluß

Winterschnitt: Wachstumsfördernd
Sommerschnitt: Beruhigend

Die Öschbergkrone

Herkunft

- In den 1920er Jahren von Hans Spreng entwickelt (in Öschberg, Schweiz)
- Schnittmethode für Streuobstbäume (Halb- & Hochstämme)
- Von Helmut Palmer nach Süd-Deutschland gebracht und weiterentwickelt (z.B. „Umkehraugverfahren“)
- Alternative/Konkurrenz zur verbreiteten Pyramidenkrone.



Foto aus dem Buch „Der originale Palmer-Schnitt“

Hauptziele & Vorteile:

- Qualität (Frucht & Baum)
- Schneiden mit der Natur, nicht gegen die Natur
(Wachstumsgesetze berücksichtigen)

Die Öschbergkrone

Vorteile

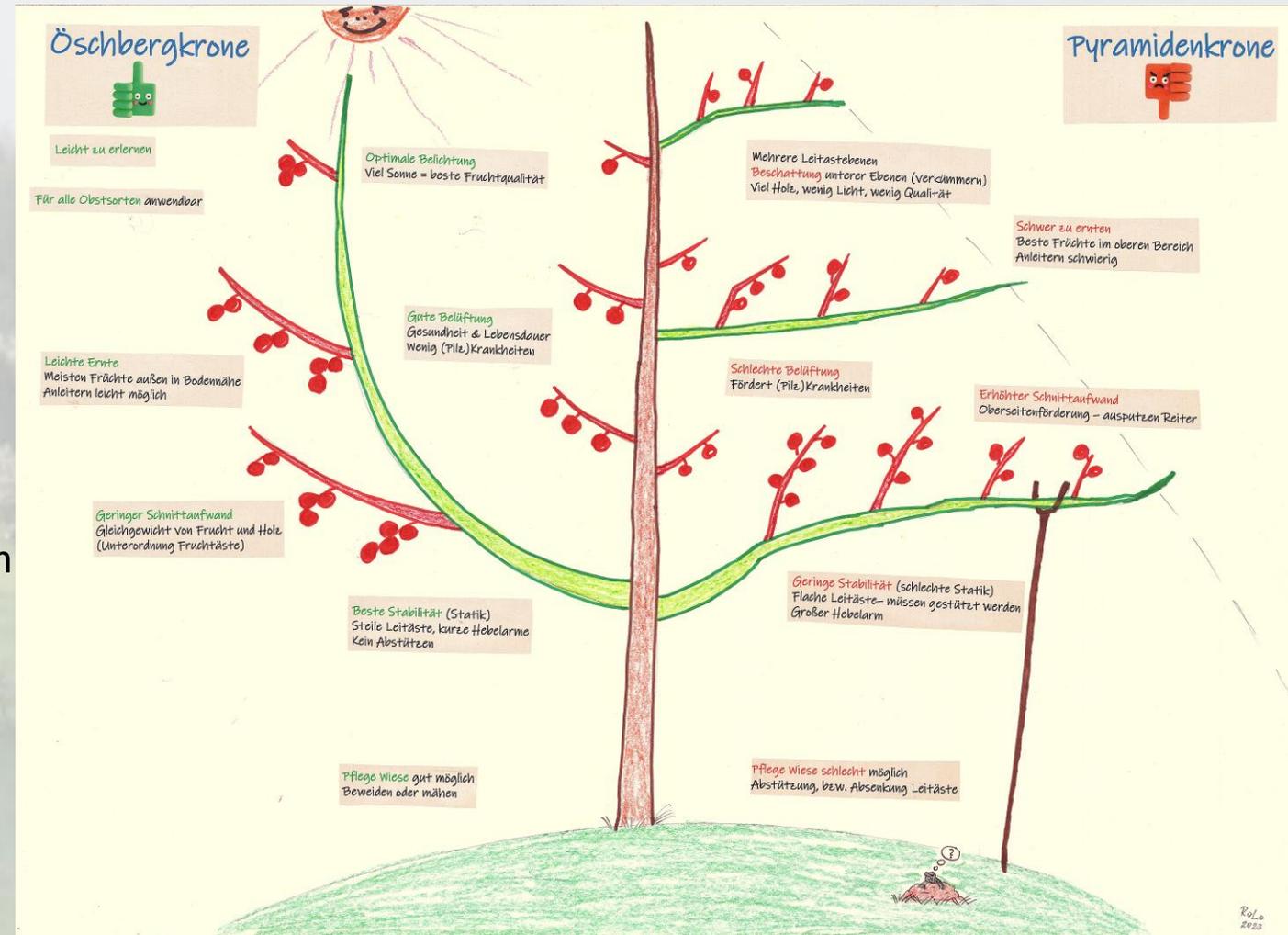
Viel Licht und Luft: Gute Früchte & wenig Krankheiten

Kurze Hebelarme: Gute Statik, kein Abstützen

Leichte Ernte: Bodennah & gutes Anleitern

Geringer Pflegeaufwand: Gebremstes Höhenwachstum

Pflege der Wiese gut möglich

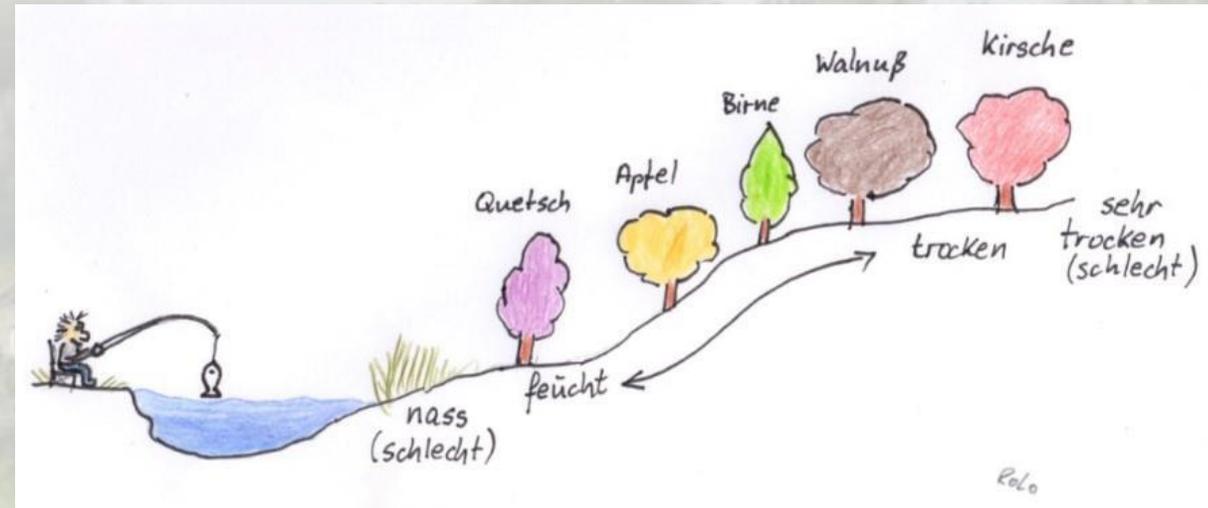


Öschberg-Palmer-Schnitt von der Pflanzung bis zum Vollertrag

Überlegungen zur Pflanzung:

- Sorte
- Standort
- Lage
- Platz & Abstände
- Bodenbeschaffenheit
- Feuchtigkeit

Etc.



Wichtig für Streuobstbäume:

- Sämlingsunterlage, d.h. starke Pfahlwurzeln + Feinwurzeln
Stabilität für ein langes Baumleben
- Hoch- oder Halbstamm



Öschberg-Palmer-Schnitt

von der Pflanzung bis zum Vollertrag

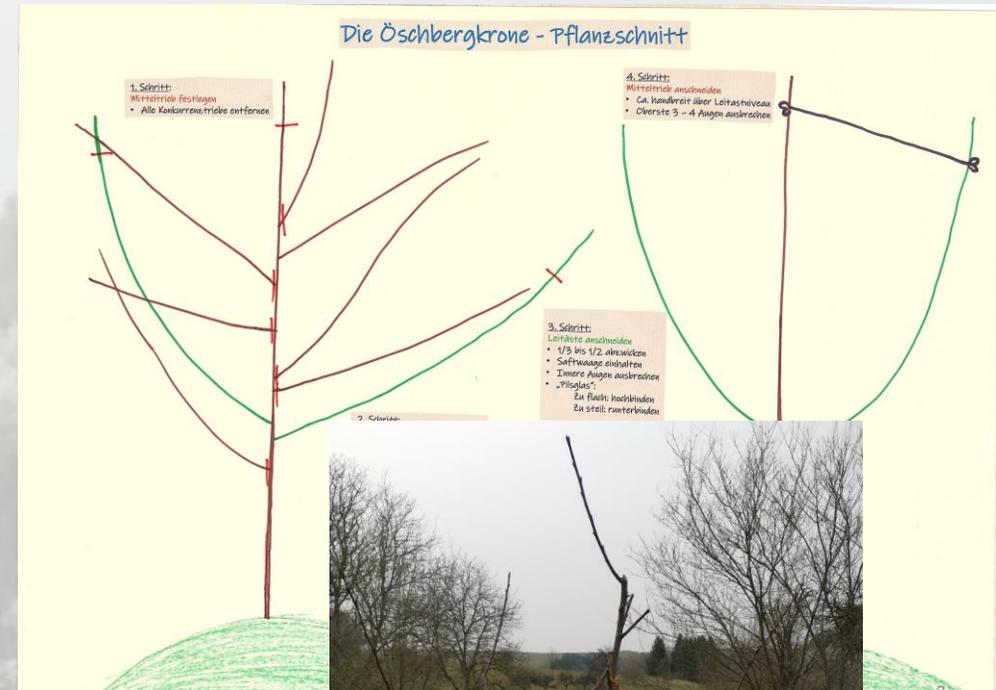
Der Pflanzschnitt (!)

Wann: Unmittelbar nach der Pflanzung

Warum: Basis & Struktur der Krone für das gesamte Baumleben (!)
Krone-Wurzel-Gleichgewicht
Wachstum anregen

Wie:

1. Stamm & Mitteltrieb definieren (alle Konkurrenten wegschneiden)
2. Vier Leitäste definieren (alle anderen Triebe wegschneiden)
3. Leitäste anschneiden (Saftwaage)
4. Mitteltreib anschneiden (handbreit über Leitastniveau)
Knospen ausbrechen
evtl. in Form *binden* (Korbweiden)



Öschberg-Palmer-Schnitt

von der Pflanzung bis zum Vollertrag

Der Erziehungsschnitt

- Ziel:** Wachstum statt Ertrag (viel Holz, wenig Frucht)
Aufbau einer stabilen (Öschberg)Krone
- Wann:** Winterschnitt (regt Wachstum an)
- Wie oft:** Jährlich für 5 bis 10 Jahre
- Wie:** Anschneiden Leitäste & Mitteltrieb (Wachstum anregen & Saftwaage)
Reiter nach innen wegschneiden
Fruchtäste balkonartig (fluchtend)
Seitenäste wegschneiden
Knospen an Oberseite ausbrechen

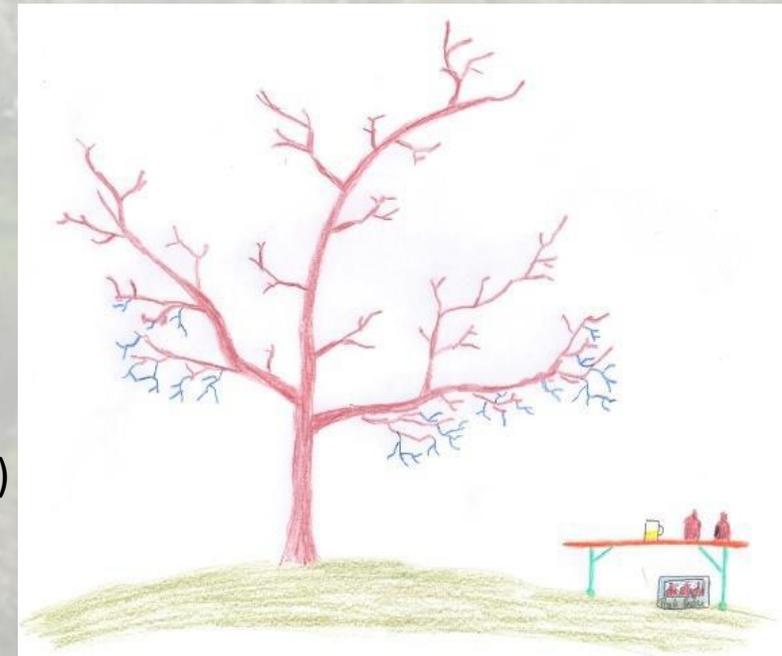


Öschberg-Palmer-Schnitt

von der Pflanzung bis zum Vollertrag

Der Pflegeschnitt

- Ziel:** Gleichgewicht von Wachstum & Ertrag
Erhalten & weiterentwickeln der Krone
- Wann:** Winterschnitt (Sommerschnitt in Ausnahmefällen)
- Wie oft:** Alle 2 (bis 3) Jahre
- Wie:** Auslichten der Krone, Reiter nach innen wegschneiden
Überbauungen herausnehmen (keine 2. Leitastebene)
Sinnvolle Reiter stehen lassen (künftige Leit- oder Fruchttäste)
Abgetragenes Holz auslichten
Misteln entfernen

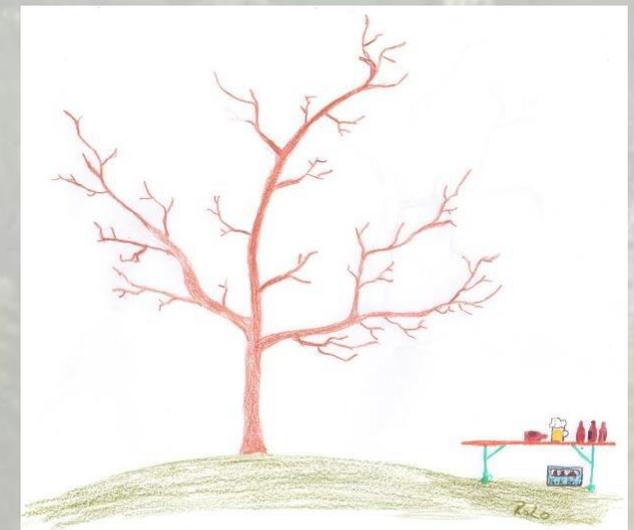
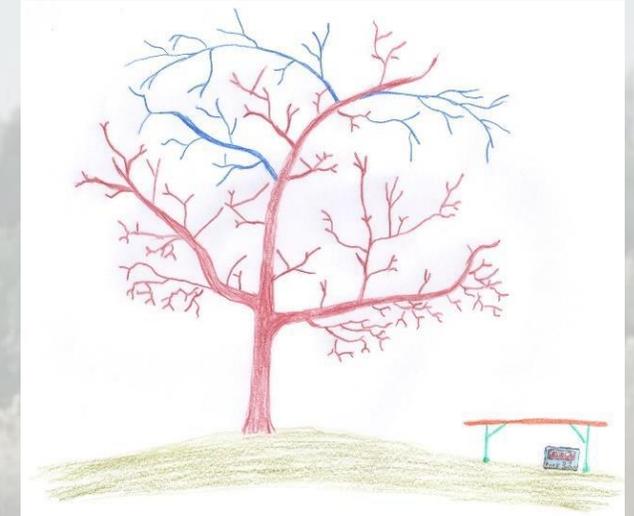


Öschberg-Palmer-Schnitt

von der Pflanzung bis zum Vollertrag

Der Erhaltungsschnitt

- Ziel:** Wiederherstellung eines Gleichgewichts
Verjüngen vergreister Bäume
Anregung des Wachstums, Neutriebe
Auslichten verwaarloster Bäume
- Wann:** Winterschnitt und/oder Sommerschnitt
- Wie oft:** Über mehrere Jahre
- Wie:** Oben anfangen, nicht unten
Oben mehr schneiden als unten
Überbauungen konsequent herausnehmen, auch dickere Äste
Abgetragenes, vergreistes Holz auslichten
Misteln entfernen



Die Öschbergkrone

Fazit & Zusammenfassung

- Hohe Stabilität für langes Baumleben, kein Abstützen
- Gebremstes Höhenwachstum
- Geringer Pflegeaufwand (wenige Reiter)
- Gute Belichtung & Belüftung, kaum Krankheiten
- Optimale Fruchtqualität & hohe Erträge
- Leichtes Ernten (bodennah & gutes Anleitern)
- Leicht zu erlernen
- Für alle Obstsorten anwendbar
- Wiese gut zu pflegen (keine Stützen)
- Schönes Erscheinungsbild (landschaftsästhetisch)



Öschbergkrone eines Apfelbaums im Vollertagsalter
<https://www.mirkofranz.de/obstbaumschnitt/oeschbergschnitt/>

Öschberg-Palmer-Schnitt

Beispiele, Diskussion, Fragen



Körper, Geist & Garten...

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



**Obstbauverein 1910
Wattweiler e.V.**

